Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 33 (2018)

Heft: 4

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Monographien

Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau (Hrsg.) Bungalow

Thurgauer Experimente im Systembau

Denkmalpflege im Thurgau 19. Aarau, Schwabe Verlag, 2017, 160 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, CHF 48.-ISBN 978-3-7965-3741-7

Im vorliegenden Band werden drei Thurgauer Beispiele von sogenannten Fertighäusern vorgestellt. Sie zeigen weniger das Typische des Systembaus als vielmehr die individuelle Geschichte des jeweiligen Gebäudes. Deren Entstehungsgeschichten - die Bauten entstanden in den 1930er-Jahren, um 1945 sowie 1970 - zeigen auf, welch grosser Reifeprozess in den unauffällig erscheinenden Systembauten steckt



Im zweiten Teil des Bandes wird die Entwurfszeichnung für das Deckengemälde der Kreuzlinger «Ölbergkapelle» analysiert und über abgeschlossene Restaurierungen berichtet

Joan Billing, Samuel Eberli **Kurt Thut**

Protagonist der Schweizer Wohnkultur

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2017. 160 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 50.-ISBN 978-3-85881-574-3

im väterlichen Betrieb im

aargauischen Möriken. An-

schliessend bildete er sich

bei Willy Guhl, Hans Bell-

mann und Johannes Itten

an der Kunstgewerbeschule

Zürich zum Architekten und

Möbelgestalter aus

Thuts architektonisches

Schaffen war stark vom

Bauhaus und von Mies

van der Rohe beeinflusst.

Als Gestalter verfolgte er

formal zurückhaltenden und

ökologischen Ansatz, Diese

erste Monografie stellt aus-

gewählte Möbelentwürfe

und Bauten Kurt Thuts um-

fassend vor. Sie dokumen-

tiert, wie sein puristisches

Werk die Schweizer Wohn-

und zugleich innovatives

und Unternehmenskultur

mitgeprägt hat.

fast 50 Jahre lang einen

Vol.8: Das Haus der Medusa Kurt Thut (1931-2011) – Römische Wandmalerei vereinte als Architekt. in Enns Möbelentwerfer und -produ-Vol.9: Der Matzleinszent verschiedene Aspekte dorfer Friedhof in Wien der Schweizer Wohnkultur. (1784 - 1879)Sein Werdegang begann mit einer Schreinerlehre

BDA, Wien, 2017. 71 (6), 91 (7), 208 (8), rsp. 112 Seiten (9) mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Jeweils CHF 29.-, rsp. CHF 36.- (8). ISBN 978-3-85028 -813-2 (6), -822-4 (7), -827-9 (8), -840-8 (9)

Bundesdenkmalamt

Österreich (Hrsg.)

Fokus Denkmal

Vol.6: Die Pfarrkirche von

und bauhistorische Unter-

Vol.7: Archäologie im Raum

Hollabrunn - Denkmal-

der Trasse der S3

schutzgrabungen entlang

Tattendorf - Archäologische

Im Fokus von Band 6 steht die Pfarrkirche von Tattendorf in Niederösterreich, Band 7 widmet sich der überaus reichhaltigen archäologischen Fundlandschaft rund um Hollabrunn in Niederösterreich



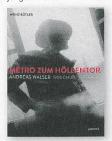
Im oberösterreichischen Lorch bei Enns wurde eine der bisher grössten und bedeutendsten römischen Wandmalereien Österreichs entdeckt. Band 8 zeichnet den Weg von der Ausgrabung bis zur musealen Präsentation nach. Mit Band 9 liegen die Ergebnisse der im Jahr 2010 durchgeführten Grabung eines Bestattungsplatzes der Neuzeit vor.

Heinz Bütler Métro zum Höllentor Andreas Walser 1908

Chur-1930 Paris

Zürich, Limmat Verlag, 2017. 282 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 45.-. ISBN 978-3-85791-832-2

Das Leben des Churer Pfarrerssohns Andreas Walser, dem schon als Schüler eine grosse Sehnsucht den Weg wies - Künstler sein in Paris und Grosses schaffen. Ernst Ludwig Kirchner (in Davos) erkennt Andreas Walsers Begabung, Picasso lobt seine Arbeiten, mit Cocteau ist er befreundet. Doch bald verdüstern Todeswünsche und Drogenexzesse das Leben des jungen Malers



Die 200 Briefe Andreas Walsers an die befreundete Sopranistin Barbara (Bärby) Hunger sind das Protokoll einer beispiellosen psychischen Höllenfahrt. Die Hinterlassenschaft: Ein staunenswertes Werk.

Ruedi Christen **Gottfried Honegger** Eine Biographie in Gesprächen

Zürich, Limmat Verlag, 2017. 240 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 43.-. ISBN 978-3-85791-843-8

Auch wenn der Zürcher Künstler Gottfried Honegger von sich selbst sagte, er lebe nicht in der Erinnerung, oft nicht einmal in der Gegenwart, ihn interessiere vor allem die Zukunft. prägte seine eigene Geschichte sein Denken und seine Arbeit stark. Aus den in den Jahren 1993-1997 aufgezeichneten rund zwanzig Stunden an Interviews ist eine (Auto-) Biografie in Gesprächsform entstanden, die mehr zeigt als den bekannten und auch streitbaren Polemiker Honegger.



Das Buch ist gleichermassen Erinnerung wie Hommage an einen bedeutenden Zeitgenossen, der Kunst nicht bloss als ästhetischen Beitrag zur Verschönerung der Welt betrachtet hat, sondern als politische Intervention für ein besseres Leben

Gerrit Confurius Architektur und Geistesgeschichte Der intellektuelle Ort der europäischen Baukunst

Bielefeld, transcript Verlag, 2018. 417 Seiten. CHF 49.-ISBN 978-3-8376-3849-3

Wie lässt sich Architektur in der intellektuellen Tradition Europas verorten? Der Autor geht den Elementen einer Geistesgeschichte der Architektur in ihren Varianten, Entwicklungen und Verknüpfungen nach. Die Studie überschreitet die Grenzen der akademischen Disziplinen und widmet sich den Bausteinen zu einer philosophischen Grundlegung der Architektur, der Architekturtheorie, Ansätzen zur Architektursoziologie und der Semiotik-Geschichte ebenso wie raumbezogenen Kunst-Konzepten, politischen Utopien sowie literarischer Motivik.



Der Stoff, mehr aus Ideen und Theorien bestehend als aus dem materiellen Substrat, mehr Gedachtes als Gebautes, kreist um zentrale Begriffspaare wie Orte und Grenzen, Leib und Blick, Technik und Bastelei, Funktion und Ornament Mitte und Peripherie, Gedächtnis und Permanenz

Werner Durth, Paul Sinel

Baukultur

Spiegel gesellschaftlichen Wandels

Berlin, Jovis Verlag, 2009/2010, aktualisierte und erweitere Neuauflage 2016. 3 Bände im Schuber. Insgesamt 784 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 71.90.

ISBN 978-3-86859-427-0

Die wechselnden Epochen deutscher Geschichte im Spiegel des Wandels der Baukultur sind Themen der Publikation. Über ein Jahrhundert bis in die Gegenwart werden Stationen und Tendenzen der Architektur und Stadtplanung untersucht, in erweiterter Perspektive: Vom Wachstum und Umbau der Städte bis hin zu den Wohnformen Lebensentwürfen und Leitbildern für eine bessere Zukunft werden Diskurse und Kontroversen, Positionen und Projekte geschildert.



Vor dem Hintergrund wechselnder Wertorientierungen und Qualitätsmassstäbe der Baukultur sind die Themen. Orte und Formen nationaler Selbstdarstellung von besonderem Interesse. Die Gestaltung der Hauptstadt, die Beteiligung an Weltausstellungen und die Projekte internationaler Bauausstellungen bilden zentrale Themenbereiche.

Fachverband ulturmanagement (Hrsg.) Zeitschrift für

Kulturmanagement: Kunst, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Bielefeld, transcript Verlag, 2016 (vol. 2). 188 Seiten. CHF 49 -ISBN 978-3-8376-3568-3

Die jährlich in zwei Heften erscheinende Zeitschrift für Kulturmanagement initiiert und fördert eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Kulturmanagement im Hinblick auf eine methodologische und theoretische Fundierung des Faches. Das Periodikum nimmt nicht nur ökonomische Fragestellungen, sondern ehenso sehr die historischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen und Verflechtungen im Bereich Kultur in den Blick



Explizit sind daher auch Fachvertreterinnen und vertreter akademischer Nachbardisziplinen wie der Kultursoziologie und -politologie, der Kunst-, Musik- und Theaterwissenschaft, der Kunst- und Kulturpädagogik, der Wirtschaftswissenschaft etc. angesprochen.

Regula Frei-Stolba Holzfässer

Studien zu den Holzfässern und ihren Inschriften im römischen Reich mit Neufunden und Neulesungen der Fassinschriften aus Oberwinterthur/Vitudurum

Zürcher Archäologie 34. Baudirektion Kanton Zürich, Egg bei Zürich, 2017. 232 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 49.-

ISBN 978-3-906299-14-3

Die Monographie geht über eine rein epigraphische Arbeit hinaus, da nach einer ausführlichen Darstellung der Forschungsgeschichte auch weitere Quellen einbezogen und untersucht werden. Die bisherigen Holzfassfunde in der Schweiz werden vorgestellt, wobei die gestempelten Dauben - drei aus Nyon und zwei aus Bussy (Pré de Fond) - ausführlich erörtert werden.



Ein Kapitel ist ganz den Holzfässern aus Oberwinterthur und der Edition der Holzfassinschriften gewidmet; unter Einbezug der inschriftlichen Zeugnisse von Eschenz wird es mit den Resultaten der epigraphischen und namenkundlichen Untersuchungen, mit einem Überblick über die Spuren der Küfereien und über die Wieder- und Letztverwendungen beschlossen.

Michael Hanak (Hrsg.) Sanierung der denkmalgeschützten Pavillonschule Hellmatt in Möriken-Wildegg

Aarau, Husistein & Partner, 2017. 108 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, CHF 42.-. ISBN 978-3-033-06390-7

1968/69 baute die Metron Architektengruppe die Pavillonschule Hellmatt in Möriken-Wildegg (AG) und erweiterte sie 1976/77. Aufgrund ihrer typologischen Einzigartigkeit, die auf pädagogischen Leitbildern ihrer Zeit basiert, sowie ihrer überzeugenden architektonischen Gestaltung wurde die Schule 2013 unter Denkmalschutz gestellt.



Das Architekturbüro Husistein & Partner sanierte die Pavillonschule so, dass sich die Architektur aus den 1960er- und 70er-Jahren so nah wie möglich am ursprünglichen Bestand präsentiert. Fotos und Pläne aus der Entstehungszeit und der Sanierung dokumentieren das Bauwerk, Beteiligte und Aussenstehende geben im Buch Auskunft. Fin Fallbeispiel für ein saniertes Denkmal der Nachkriegsarchitektur.

David Hess Die Badenfahrt

Baden, Hier und Jetzt, 2017. 420 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 40.-. ISBN 978-3-03919-428-5

David Hess war ein kritischer Geist: Gelehrt und mit spitzer Feder verarbeitete er die Erfahrungen und Recherchen seiner «Badenfahrten» im gleichnamigen Buch von 1818. Geschichtsbuch, Kurführer und Sittengemälde in einem bleibt es bis heute lesenswert. Kein anderes Buch vermittelt die Geschichte Badens und seiner Bäder so anschaulich.



Rund 200 Jahre nach seiner Entstehung erscheint der leicht bearbeitete Reprint, erstmals mit den farbigen Originalillustrationen. Gegenüber der vergriffenen Neuausgabe von 1969 orientiert er sich stärker am Originalmanuskript. Zusätzliche Aquarelle und Aphorismen von Hess vervollständigen das Werk.

Beatrice Hofmann-Wiggenhauser

Namengebrauch als immaterielles Kulturerhe der UNESCO

Ein Beitrag zur Laienwahrnehmung von Namenräumen

Basel, Schwabe Verlag, 2017. 262 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 38.-ISBN 978-3-7965-3708-0

Namen umgeben uns allgegenwärtig. Wir identifizieren uns durch unsere Vor- und Familiennamen und orientieren uns im Alltag mit Hilfe von Orts- und Flurnamen. Welche Bedeutung kommt den Flurnamen aber in unserer Gesellschaft zu? Sie werden meist mündlich von Generation zu Generation weitergegeben und in Auseinandersetzung mit ihrer Natur und Umwelt fortwährend neu geschaffen. Der Namenraum unterliegt dabei Veränderungen und kann sich erweitern oder verringern



Die vorliegende Arbeit untersucht den Gebrauch der Flurnamen. Die Untersuchung erforscht das Bewusstsein und die Wahrnehmung der Namen durch onomastische Laien. Somit wird die bis anhin vorwiegend etymologisch arbeitende Namenkunde um die subjektive Perspektive von Laien erweitert.

Monographien

Marcel Just, Christoph Vögele (Hrsg.) Die Pracht der Tracht Schweizer Trachten in Kunst und Kunstgewerbe

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2017. 192 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 50.-

ISBN 978-3-85881-562-0

Die Publikation eröffnet ein Bildpanorama der Tracht von der Romantik bis zur Gegenwart. Zahlreiche Beispiele aus bildender Kunst und Kunstgewerbe, aus Film und Werbung fragen nach gesellschaftlichen und politischen Gründen ihres wechselnden Auftretens. Die begleitenden Texte erörtern die vielfältigen gesellschaftlichen Hintergründe und Aspekte des Trachtenwesens. Neben kunsthistorischen Zugängen zum Thema widmen sich fachspezifische Aufsätze der Tracht im Schweizer Film, der Bedeutung der Tracht in Landesausstellungen oder dem wechselnden Frauenbild in der Trachtendarstellung



Die Publikation diente als Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, die von September 2017 bis Januar 2018 im Kunstmuseum Solothurn gezeigt wurde.

Lavesstiftung (Hrsg.) Aufbruch

Architektur in Niedersachsen 1960 bis 1980

Berlin, Jovis Verlag, 2017. 200 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss CHF 54 -ISBN 978-3-86859-471-3

Gesellschaftliche und politische Umbrüche, Fortschrittsglauben und Ideale, aber auch Angst und Unsicherheit prägen die Zeit «zwischen Nierentisch und Postmoderne», wie der Architekturkritiker Wolfgang Kil die 1960erund 70er- Jahre bezeichnete. Insbesondere in der Architektur zeigte sich der Aufbruch: Bauboom und technischer Fortschritt bewirkten eine wahre Zukunftseuphorie und Experimentierfreudiakeit.



Mittlerweile erweist sich der zeitgenössische Baubestand jedoch vielerorts als Belastung. Zukunftsweisende Lösungen für die behutsame Weiterentwicklung und Anpassung an heutige Anforderungen sind gefragt. Das Buch soll zur öffentlichen Diskussion anregen und damit zu Wertschätzung und Erhalt eines baukulturellen Erbes beitragen, das massenhaft das Land prägt, aber immer noch viel zu oft pauschal als minderwertig abgetan wird

Otto Lohr, Bernhard Purin (Hrsg.)

Jüdisches Kulturgut Erkennen - Bewahren -Vermitteln

MuseumsBausteine 18. München, Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2017. 148 Seiten mit Abbildungen in Farbe, CHF 25,90 ISBN 978-3-422-07435-4

Nur wenig hat sich von Geschichte und Kultur der zahlreichen jüdischen Gemeinden, die es im heutigen Bayern vor 1938 gab, erhalten. Umso wichtiger ist der verantwortungsvolle und angemessene Umgang mit den verbliebenen Spuren Mit einem Überblick über die seit dem 17. Jahrhundert in Süddeutschland hergestellten und verwendeten Judaica hilft dieser Band, jüdisches Kulturgut zu erkennen und zu bewahren. Dazu gehört auch ein kritischer Blick auf deren Provenienz, denn in den Sammlungen befinden sich - meist unerkannt verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter.



Sprechende Zeugnisse der iüdischen Geschichte sind aber insbesondere die erhaltenen Synagogen. In den letzten Jahrzehnten wurden sie vielerorts saniert und einer neuen Nutzung zugeführt, als Mahnmal, Erinnerungsort, Begegnungsstätte oder Geschichtszeugnis.

Nicola Navone, Bruno Rechlin

Il Bagno di Bellinzona

Mendrisia Mendrisia Academy Press, 2016. 220 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 50 -

EAN: 9788836623013

Esito di un concorso pubblico bandito nell'estate del 1967, il Bagno di Bellinzona di Aurelio Galfetti, Flora Ruchat-Roncati e Ivo Trümpy offre la prima manifestazione concreta di quella «architettura territoriale» che ha caratterizzato, dalla fine degli anni Sessanta sino agli sviluppi più recenti, l'architettura ticinese.



Muovendo dai materiali in larga parte inediti conservati all'Archivio del Moderno, integrati da disegni, fotografie (d'epoca e attuali), documenti provenienti dagli archivi privati degli architetti, nonché da altri archivi pubblici e privati, il volume propone una lettura critica dell'opera, ripercorrendone la genesi: dal concorso all'elaborazione delle varianti intermedie, sino alla stesura e alla realizzazione del progetto definitivo.

Mario Rinke (Hrsg.) Der entwerfende Ingenieur

Zum 60. Geburtstag von Joseph Schwartz

Berlin, Jovis Verlag, 2017. 251 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 43.-ISBN 978-3-86859-502-4

Das Schaffen des Bauingenieurs Joseph Schwartz ist geprägt von einer subtilen Verschmelzung einer grossen gestalterischen Sensibilität und einer komplexen technischen Handhabung. Entsprechend wohnt den Bauten seines vielschichtigen Oeuvres etwas Selbstverständliches und äusserst Souveränes inne



Aus Anlass des 60. Geburtstages von Joseph Schwartz, Professor für Tragwerksentwurf an der ETH Zürich und einer der wichtigsten und einflussreichsten Ingenieure der Schweiz, versammelt der Sammelband Gedanken und Positionen zur Baukultur und diskutiert das Entwerfen und Konstruieren im Spannungsfeld der Disziplinen. Beteiligt sind renommierte Architekten und Bauingenieure aus Praxis und Wissenschaft, die Schwartz während seiner 30 Jahre in verschiedenen Bereichen seines Schaffens begleitet haben.

Service des affaires culturelles de l'Etat de Vaud (éd.)

Collections cantonales -Héritage en devenir

PatrimoineS. Collections cantonales vaudoises N° 3. Lausanne, Service des affaires culturelles, Département de la formation. de la jeunesse et de la culture, 2018. 192 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. Gratuit.

L'année 2018 correspond au bicentenaire du premier Musée cantonal, PatrimoineS a choisi de marquer cet événement en s'intéressant aux collections des musées cantonaux. Ceux-ci v présentent leurs collections historiques et expliquent la manière dont ils gèrent aujourd'hui ce patrimoine riche et varié, entre conservation, étude, documentation et mise en valeur à travers des expositions et un travail de médiation de plus en plus développé.



Edgar Stach Mies van der Rohe Raum - Material - Detail

Basel, Birkhäuser Verlag, 2017. 144 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 55 .- . ISBN 978-3-0356-1152-6

Es ist unbestritten, dass Mies van der Rohe als einer der bedeutendsten Architekten der Moderne gilt. Aber wie verhalten sich seine Überlegungen und Ideale zur Architektur in seinem gebauten - und ungebauten - Werk? Dieser Frage geht das Buch anhand von 14 Projekten Mies' nach. Dabei stehen Detaillierung und Materialwahl im Vordergrund.



Die Bauten umfassen, beim Haus Esters und Haus Lange (1927-30) beginnend, über das Haus Tugendhat (1928-30), den Barcelona-Pavillon (1928/29) das Farnsworth House (1946-51), den Lake Shore Drive (1948-51) bis hin zur Neuen Nationalgalerie (1962-68), mehrere Jahrzehnte Mies' Wirkens und sowohl seine deutsche. als auch seine amerikanische Schaffensphase.

Stadt Zürich, Amt für Städtebau (Hrsg.) Kleinhaussiedlungen in der Stadt Zürich

Stadtgeschichte und Städtebau in Zürich 11. Zürich, Hochbaudepartement der

Stadt Zürich, 2016, 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, CHF 15.-ISBN 978-3-905384-18-5

Unter dem Druck der massiven Zuwanderung vom Land in die Stadt wurden zwischen 1870 und 1939 in der Stadt Zürich eine stattliche Anzahl verschiedener Kleinhaussiedlungen gebaut. Es entstanden Siedlungen in vielfältiger städtebaulicher und architektonischer Gestalt, geprägt von unterschiedlichen gesellschaftlichen Vorstellungen. Einigendes Ziel war stets, bessere Wohnverhältnisse zu schaffen für die Arbeiterinnen und Arbeiter. Noch heute sind diese Siedlungen und wichtige Identifikationspunkte in der Stadt, denen es Sorge zu tragen gilt.



Ergänzt wird die geschichtliche Abhandlung durch Steckbriefe von 29 Kleinhaussiedlungen. Planbeispiele und eine veraleichende Betrachtung. Letztere ist auch Wegweiser für die Beurteilung zukünftiger Bau- und Umbauvorhaben an diesen wertvollen Ortsbildern.

Peter J. Suter Um 2700 v. Chr. -Wandel und Kontinuität in den Ufersiedlungen am Bielersee

Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Berns, 2016. 2 Bände. Insgesamt 764 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 82 -ISBN 978-3-9524659-4-3 (2 Bände)

Vor gut 30 Jahren begann der Archäologische Dienst des Kantons Bern mit der systematischen Zustandsdokumentation der prähistorischen Ufersiedlungen rund um den Bielersee. Nun liegen die wissenschaftlichen Ergebnisse dieser wegweisenden archäologischen Tauchuntersuchungen im Kanton Bern in Buchform



Günther E. Thüry Der metallene Spiegel Die Forschungsgeschichte der antiken Numismatik

Wien, Money-Trend-Verlag, 2017. 139 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 58.-. ISBN 978-3-9504195-5-9

Die Geschichte der antiken Numismatik – ein ungewöhnliches Thema. Es gibt bisher erst wenig Literatur, die einen Überblick verschafft. Es wird den Numismatiker interessieren, wie es dazu kam, dass die Wissenschaft allmählich den heutigen Kenntnisstand über das antike Münzwesen zusammengetragen hat. Man denke nur an all die Sammel- und Zitierwerke. die den einstigen Typenbestand weitgehend erfassen.



Der Vorgeschichte und Geschichte der Entstehung dieser Werke widmet sich die Publikation

Yves Weinand (éd.) Structures innovantes en bois

Concepiton architecturale et dimensionnement numérique

Basel, Birkhäuser, 2017. 240 pages avec illustrations en couleur. CHF 95.90. ISBN 978-3-0356-1399-5

Holz wird meist als «traditioneller» Werkstoff wahrgenommen. Seine Materialeigenschaften ermöglichen jedoch längst die Gestaltung von Freiformen und hochkomplexen Strukturen. Das Holzlabor der ETH Lausanne erprobt unter der Leitung von Professor Wienand mit digitalen Berechnungsund computergestützten Bearbeitungsmethoden die Herstellung von Origami-Strukturen, Rippenschalen, Gewebestrukturen und gekrümmten Paneelen



Diese Forschungsergebnisse werden in Prototypen erprobt, die die Anwendungsmöglichkeiten für grossmassstäbliche Holzbauten anschaulich machen, Durch dieses Ausloten bislang ungenutzter Potenziale des Baustoffs Holz bietet dieses Buch einen Ausblick auf eine neue Generation von Holzbauten.

Lukas Zurfluh Raum, Körper und Licht Die Kirche St. Martin des Benediktinerkollegiums Sarnen (1961-1966)

Zürich, Chronos Verlag, 2016. 48 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 13.-. ISBN 978-3-0340-1360-4

Wohl zu Recht wird die Kollegikirche in Sarnen als eine der Ikonen der Schweizer Kirchenbaugeschichte der 1960er-Jahre betrachtet. Dem Bau der jungen Architekten Joachim Naef und Ernst und Gottlieb Studer standen zwei wichtige Kirchenbauten der Nachkriegszeit Pate: Notre-Dame-du-Haut in Ronchamp von Le Corbusier (1951-1955) und St. Felix und Regula in Zürich von Fritz Metzger (1946-1951). In der Jury zum Wettbewerb von 1961/62 sassen mit eben diesem Fritz Metzger und Hermann Baur die zwei wichtigsten Schweizer Kirchenbauer der Zeit.



Nach der Vollendung fand die Kirche St. Martin breite Resonanz, besonders ihre Raumqualität gab Anlass zu bisweilen euphorischen Kommentaren Hermann Baur sah sie als «Markstein von säkularer Bedeutung» und als ein «Zeichen dafür, dass mönchischer Geist und Modernität sich nicht ausschliessen».

Kunst- und Kulturführer

Schweizer Heimatschutz (Hrsg.)

Die schönsten Cafés und Tea Rooms der Schweiz 2. überarbeitete Auflage

Zürich 2018. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Durchgehend in deutsch und Französisch. CHF 16.-. Bestellbar unter www.heimatschutz.ch

Eine Kaffeehauskultur wie in Wien oder Budapest hat die Schweiz nicht zu bieten. Umso überraschender ist deshalb die grosse Vielfalt an bemerkenswerten Lokalen, die als Orte des Genusses und des Austauschs seit einigen Jahren eine Renaissance erleben. Das Büchlein zeigt altehrwürdige Tea Rooms, gut erhaltene historische Interieurs. jüngere Kreationen mit Potenzial zum Klassiker sowie Pioniere, die die Schweizer Kaffeehauskultur um neue

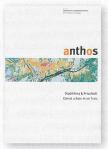


Qualitätskaffee ist zum Distinktionsmerkmal der modernen Genussgesellschaft geworden. Der Erneuerungsdruck hat vielerorts zur Folge, dass sich kurzlebige Trends auch auf erhaltenswerte Café-Interieurs auswirken und das Qualitätsbewusstsein für Innenräume auf der Strecke bleibt. Dass es auch anders geht, zeigen die 50 Betriebe, die in der komplett überarbeiteten, neuen Ausgabe vorgestellt werden.

Periodica

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsa. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/18. bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-72-5 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Stadtklima & Frischluft - Climat urbain et air frais: Städte für den Klimawandel fit machen: Grüne Infrastruktur für resiliente Städte: Stadtklima? Wenig Alltag, viele Fragen; Hitze in Städten; Der grösste urbane Garten des Planeten?; Online-Tool für die Stadtplanung; Klimawandelanpassung im Deutschen Planungsrecht; Regenwasser zur Kühlung der Luft.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 41.2018.2. info@ archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Fundortmuseen - Chancen und Herausforderungen: Autour de la nécropole du Boiron, entre Néolithique moven et époque romaine; Was hat Archäologie mit mir zu tun? Eine Archäologie der Zukunft: Alnines Ritualohiekt mit komplexer Bedeutung: Die verzierten Astragali aus dem eisenzeitlichen Gamsen-Waldmatte (VS).

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/18 - 5/18henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: 3/18: Thema Raum für Schweizer Lebensmittel / Terroir. territoire / Chilometro zero e territorio: Die Landwirtschaft prägt die Landschaft Von den Zusammenhängen zwischen Landwirtschaft, Raumplanung und Landschaft; Landwirtschaftsrecht - Eckwerte: Vom unbewussten Konsumieren zum verantwortungsvollen Mitgestalten. 4/18: Raum für Schweizer Lebensmittel / Terroir, territoire / Chilometro zero e territorio: Die Landwirtschaft prägt die Landschaft; Landwirtschaftsrecht - Eckwerte; Vom unbewuussten Konsumieren zum verantwortungsvollen Mitgestalten: Stadtlandwirtschaft

in Zürich - Bedeutung und Herausforderungen. 5/18: Landschaft(en) / Paysage(s) / Paesaggi(o): Urbane Wälder - Erholungsbezogene Waldentwicklung; II Ticino dei Parchi; Ästhetische Fürsorge - Das Ringen um den Wert urbaner Landschaft: Paysage de zones villas: un oxymore?.

Conservation Perspectives

The Getty Conservation Institute Newsletter, Vol. 33, Number 2, Fall 2018. www.getty.edu



Content: Collection **Environments: Challenges** of Managing Collection Environments; The Managing Collection Environments Initiative; Collection Environments and Evidence-Based Decision-Making; A Historic Change at a Historic House; Sustainability, Access, and **Process**

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes, 3/2018. 47. Jahrgang. www. landesdenkmalamt-hw de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Eine kleine Überraschung: Die Dachinstandsetzung des Schlösschens «Sorgenfrei» in Mauer; Der Terrassenbau der Firma Junghans in Schramberg: Von der Uhrenfabrik zum Uhrenmuseum; «Bücherkiste» - Das Bibliotheks- und Hörsaalgebäude der Universität Mannheim; Das Gebäude Imhofstrasse 9 in Schwäbisch Gmünd: Jüdischer Kontext - Baugeschichte - Architekturoberfläche und Farbbefunde

Denkmalpflege

Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 169, 2018. pressestelle@ blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Eine Trambahn durch den Englischen Garten?; Bürgerportal Denkmalpflege. Anlaufstelle für die Öffentlichkeit und Service-Einrichtung für das bürgerschaftliche Engagement in der Baudenkmalpflege; Vielfalt in der Einheit - Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa; Augsburg will Welterbe werden; Die Erlanger Orangerie – Bekämpfung des Echten Hausschwamms im Denkmal

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen, 3-2018 duk@denkmalpflegehessen.de, www. denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Sharing Heritage - Das Europäische Kulturerbejahr 2018; Immer in Bewegung - Grosse Archäologie-Ausstellung aller Bundesländer zum Kulturerbejahr 2018 in Berlin; Europa im Blick - Archäologisches Landesmuseum Hessen: KuLaDig in Hessen - Aktueller Stand und Perspektiven am Beispiel des Lahnprojektes.

einst und jetzt

Die Zeitschrift zu Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Zürich, Ausgabe 10/2018. info@starch-zh.ch, www.starch-zh.ch



Aus dem Inhalt: Brücken im Tösstal: Zeitzeugen der Industrialisierung; Salz für Zürich; Analog – digital. Neue Dokumentationsmethoden in Archäologie und Denkmalpflege; Engagiert für Kirsche, Staat und STARCH; Wässerwiesen in Glattfelden - Vergangenheit mit Zukunft; Eine Telefonzentrale aus den 1950er-Jahren.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 02.2018, 46. Jahrgang, www.bbl.admin. ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Mobilität und Zukunft - Auswirkungen auf den Raum und die Gesellschaft: Die Mobilität der Zukunft gestalten: Der Bund bereitet sich auf die

Mobilität der Zukunft vor; Mobilitätsdaten als Planungsgrundlage; Chancen und Risiken des automatisierten Fahrens in der Schweiz; Der Langsamverkehr als Pfeiler des Réseau Urbain Neuchâtelois.

Heimatschutz -Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2018. redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Natur. Landschaft und Heimat / Nature, paysage et patrimoine: Heimatmüdes Bundesbern: Peter Zumthor: «Nur das Alte ist das Alte»; Vom Umgang mit geschützten Landschaften und Ortsbildern; Weder nötig noch opportun.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 8/18 - 10/18, 31. Jahrgang. verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: 8/18: Gnadenlos vergleichbar; Die unbekannte Gigantin; «Wir üben keine Kritik»; «Ich bin das Moodboard»; Wenn Jugendliche über Baukultur entscheiden; Ein Mann macht Druck. Themenheft: Raumlabore. 9/18: «Nostalgie ist ein Wohlstandshobby»; Spiegeln lernen; Fleischwursturbanismus; Das Steuersubstrat spriesst auf dem Filetstück; Zeigen, reden, hoffen; Das Stallwunder. Themenhefte: Lehmliebe: Solaris #02. 10/18: «Die Baugesetze sind eine Kakophonie»: Deckel drauf; Olgiatis reine Baukunst: Dicht am Gleis: Zwischen Bollwerk und Grashalm; Im Gangwärch des Ballenbergs. Themenhefte: Prix Lignum 2018; Wilde Karte #01.

Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2.18 - 3.18, 24. Jahrgang. info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: 2.18: Schwerpunkt Seeschiffbau: Seeschiffbau und Werftindustrie in Deutschland von 1850 bis heute; Das Panzerschiff «Dingyuan» - Rüstungsexport nach China als Wendepunkt; Gewaltig: das Trockendock «Elbe 17» bei Blohm + Voss in Hamburg. 3.18: Schwerpunkt Bauhaus im Westen: 100 Kerzen für ein Bauhaus; Bauhaus in der Siedlung Oberhausen-Eisenheim: eine Provokation; Visite in Dessau - so viel Bauhaus wie sonst nirgends; Bauhausmoderne und Industriebau; Drei Kirchen der Bauhaus-Ära in Köln, Aachen und Krefeld.

Inforaum / Raum und Umwelt R&U

Magazin für Raumentwicklung, VLP-ASPAN. September 3/2018. Verbandsorgan für Mitalieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Dossiers zur Raumentwicklung. info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch



Aus dem Inhalt: Inforaum: Wirtschaft und Raumpolitik; Foodtrucks; Überdimensionierte Bauzonen; Jetzt auf densipedia.ch; EspaceSuisse. R&U: Bauen ausserhalb der Bauzonen: Begriffe von A bis Z.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. Nº 3/2018. ask@ask.ch, www.ask.ch



Aus dem Inhalt: Schulhäuser - Écoles - Edifici scolastici: Form follows Curriculum?: Neue Schulräume - Bauen und Lernen im Wandel: Faire école? Gustave Hämmerli et ses collèges lausannois; «Das Schulhaus ermöglicht die erste Auseinandersetzung mit Architektur»; Dai motti edificanti alle installazioni Iudiche; Freudiges Lernen im Grünen; Schule und Stadt

KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 31/2018. www.kulturgueterschutz.ch,



Aus dem Inhalt: Weinbau und Kulturgüterschutz: Dionysos, dieu du vin... et bien plus: Der Weinbau in den römischen Provinzen -Spuren in Augusta Raurica: Weinbau in der Schweiz – ein kurzer Überblick; Ausbildung im Schweizer Weinbau: La Fête des Vignerons de Vevey - Une tradition vivante de la Suisse; «Weinbaugebiet Lavaux» - eine Unesco-Welterbestätte; Villes, villages et hameaux viticoles à l'ISOS.

Mittelalter / Moyen Age Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 23.

Jahrgang - 2018/3. www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Die Zähringer zwischen Macht und Mythos: zur Einleitung; Eine kurze Geschichte der Zähringer; Aktuelle Ausgrabungsbefunde zur Geschichte der Zähringer aus Neuenburg am Rhein; «Zähringerstädte» - Ein Mythos der Stadtgeschichte; Die Zähringer in Zürich: Das Reiterrelief am Zürcher Grossmünster -Ausdruck der zähringischen Herrschaftsfestigung; 1218 - ein Schlüsseliahr der Schweizer Geschichte?; Die Zähringer - ein Fall fürs Museum?.

Periodica

Museum heute

Fakten, Tendenzen und Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Raverischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 53, Juni 2018 landesstelle@ blfd.bavern.de. www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: «HerrschaftsZeiten! Erlebnis Cadolzburg» - oder: Dornröschen wachgeküsst; Erfolgsbeispiel für ehrenamtliches Museumsmanagement: Das Staffelseemuseum in Seehausen; Besuchszahlen und mehr: Die Museumsumfrage 2017 in Bayern; Apps, Guides und Spieleanwendungen als Wunderkiste im Museum?; «Digitale Strategien für Museen» in der Praxis; Barrierefreiheit für Gehörlose in der Ausstellung; Partizipation und Museum: Spannend und spannungsreich zugleich.

museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 13/2018. admin@hierundjetzt.ch, www.hierundietzt.ch



Aus dem Inhalt: Brennpunkt Nachhaltigkeit: Das grüne Museum? Institutionsentwicklung mit Ziel: Nachhaltigkeit; La médiation culturelle comme instrument du développement durable; Nachhaltig zu nachhaltigen Erlebnissen; Destinazioni nuove per pubblici diversi; Aspekte der Nachhaltigkeit im Ausstellungsraum; L'apport de la conservationrestauration au développement durable; Sind kleine Museen nachhaltig? Ein Praxisbericht.

Restauro

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 6/2018 -7/2018. restauro@restauro. de, www.restauro.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: 6/2018: Titelthema Digitalisierung: Eine Einladung zum Spaziergang durch Pergamon; Unterwasserexpedition im Trockenen; 3D-Modelle bedeutender Kulturgüter gelten als schützenswert;

Optische Vermessung von Bauteilen; Thema Gemälde: Die rotesten Lippen des Barock glänzen wieder; Zu gelb um wahr zu sein. 7/2018: Titelthema Art Handling: Ein Monumentalgemälde auf Reisen: Der sichere Transport von Kunstwerken und Kulturgütern: Thema Branchentreff in Leipzig: Tastend sehen; Thema Schwingungen: Vibrierende Kunst; Thema Glas: Naumburgs neue Gesichter.

Rundbrief Fotografie

Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 25 (2018), No. 3 / N.F. 99 contact@ seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Fotografien ohne Licht: Anmerkungen zu Platinselbstdrucken in der Porträtfotografiensammlung des Stadtmuseums Dresden; Bildquellen der Musikaeschichte: zum Foto-Bestand des Tschechischen Museums für Musik und der Behandlung schimmelbefallener Fotografien mit Ethylenoxid; Patina versus Neuprint: zu den rechtlichen

Aspekten bei der Digitalisierung und Neuproduktion von Fotokunst.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 31-32-33 -Nr. 45, 144. Jahrgang. abonnemente@staempfli. com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

TEC21

Aus dem Inhalt: Nr. 31-32-33: Der Dämmperimeter - ein goldener Käfig?: 20 Jahre Minergie. «lieber freiwillig als mit Zwang»; Die Lernkurve der Energieeffizienz. Nr. 34: Wie viel Kontrolle braucht die Luft?: Alternativen zum Standard gesucht; Genug Luft trotz wenig Budget; «Lüftungskonzepte als Architekturaufgabe». Nr. 35: Museum für Gestaltung Zürich: Zurück in die Zukunft: Von Verlusten und Entdeckungen: Das Minimum ist das Maximum. Nr. 36: Mariendom in Neviges: Eingriff von oben: Architektur - Heilsbotschaft in Beton; Betoninstandsetzung - Risse fein verteilt. Nr. 37: Iran I: Inspiration Orient - Okzident: Verwandt und doch so verschieden Beilage: SBB-Areale: vom Betrieb zur Stadt. Nr. 38: Iran II: der Garten-Archtyp Chahar-Bagh, Nr. 39: SNBS: Strenges Raster, flexible Anwendung: Eine Baustrategie für den Weltkonzern; Später Lohn für gutes

Bauen; «Eine Kultur des Abwägens». Nr. 40-41: St. Jakobshalle, Basel: Sach- und Dachgeschichten; Neu eingebettet: Luft im Dach. Nr. 42: Gemeinschaftskraftwerk Inn: Ein Glied in der Kette; Verstromter Schwall Nr. 43: Zeitreisen - Tourismus in der Schweiz: Lebendige Räume statt Kulissen; Perspektivenwechsel. Nr. 44: BIM für komplexe Projekte: Kunst der Koordination; Die Digitalisierung fordert den Tiefbau. Nr. 45: Hausanschluss an die Stromwelle: Der nächste Nachhaltigkeitshype?; Wo die E-City gegründet wird; Geteilte E-Mobilität. Beilage: Stadt aus Holz.

die umwelt

Natürliche Ressourcen in der Schweiz. Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFIJ 3/2018 magazin@bafu.admin.ch, www.bafu.admin.ch/ magazin ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Kommunikation: Wie Kantone und Gemeinden kommunizieren; Was es für gute Kampagnen braucht; Wie Umweltschutz gestärkt wird: Wie das Internet die Welt verändert; Was Übersetzende leisten; Wie am besten vor Naturgefahren warnen?; Wie Forschung zur Bevölkerung kommt; Wie alles begann. Beilage: Umwelt Taschenstatistik 2018.

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria - Stiftung für Verkehrsgeschichte. 2018/1, September 2018. www.viastoria.ch ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: 15 Jahre IVS - 15 ans IVS - 15 anni IVS: Die 1970er- und 1980er-Jahre als Zeitalter der Inventare: Auf verschlungenen Wegen zum IVS: Erhaltung historischer Wege: Eine Aufgabe auch für den Bund; Quelques nouvelles de l'IVS en Valais et à Genève; Die Umsetzung des IVS im Kanton Aargau, Einbindung in die Verwaltungsabläufe als Erfolgsfaktor: Die Pionierrolle des Tiefbauamts des Kantons Bern im Umgang mit dem IVS.

werk, bauen + wohnen Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2018 - 10/2018info@wbw.ch. www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Jahresberichte und Jahrbücher

Aus dem Inhalt: 9/2018: Ersatzwohnbau - 20 Jahre Verdichtung in Zürich: Halbherzige Verstädterung; jung und gebildet; Ersatzneubauten seit 2000; Schlucht in der Stadt; Der feine Unterschied: Kopf am Platz: Grosshof statt Landizeilen; Umgekehrter Mäander. 10/2018: Dorfbau - Besser Leben auf dem Land: Rekonstruktion des Ländlichen; Städtehau auf dem Dorf-Das Dörfliche kehrt heim; Partizipativ planen: Die essbare Landschaft: Ver-

7KK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung. 32. Jahrgang 2018, Heft 1. wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198

dichtung und Vermittlung.



Aus dem Inhalt: Das Marienretabel von Tilman Riemenschneider in der Herrgottskirche in Creglingen - Ergebnisse einer ersten kunsttechnologischen Untersuchung: Von einem in Vergessenheit geratenen künstlerischen Begriff: Der Baumschlag (ndl. boomslag; fr. touches d'arbres it tocchi d'alberi) in der Ölmalerei: The Identification of Zwischgold and other Metal Foils on Historical Sculptures by Handheld XRF Spectrometry.

Archéologie vaudoise -Chroniques 2017

Archéologie cantonale (éd.). 132 pages, images en couleure et noir-et-blanc. CHF 15.-. Commande: Archéologie cantonale. Place de la Riponne 10. 1014 Lausanne, T 021 216 73 30. archeologie.sipal@vd.ch ISSN 2296-6358



Contenu: Rapport d'activité: Une brève histoire de l'archéologie vaudoise en 2017: Etudes: Chasseurscueilleurs dans les Préalpes au cours du Postglaciaire. L'abri sous roche des Sciernes-Picats (Château-d'Oex): Former des préhistoriens. Les fouilles-école de Rances et l'utopie du diplôme romand d'archéologie; Du nouveau sur les origines et le port de Lousonna. La tranchée SEL er le chantier Maison Olympique; Enrichir la carte archéologique. Le tracé d'une voie reliant Orbe à Yverdon; Mont-la-Ville: un ensemble funéraire familial carolingien? Quand les analyses d'ADN ancien démentent les hypothèses archéologiques;

Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

Jahresbericht 2017. 116 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt. Städtebau & Architektur, Kantonale Denkmalpflege. Unterer Rheinweg 26; 4058 Basel, denkmalpflege@bs.ch ISBN 978-3-9522166-5-1 ISSN 2235-4514



Aus dem Inhalt: Gemeinsames Engagement für Baukultur; Im Brennpunkt: Vom Faible für ein Baudenkmal; Eine gesicherte Zukunft für qualitätvolle Reformarchitektur; Viel Engagement für ein Kleinod im Kleinbasel: Bauberatung; Bauforschung; Inventarisation und Dokumentation; Öffentlichkeitsarbeit; Museum Kleines Klingental.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA Jahresbericht 2017. 360 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen Bestelladresse: SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15 8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slsa.ch. www.slsa.ch

ISBN 978-3-9523258-9-6



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht 2017; Jahresrechnung 2017; Wissenschaftliche Berichte der Projektleiter: Archäologisches Projekt Guadalupe: Bericht über die Feldkampagne 2017; La campagne de fouilles réalisée en 2017 par la mission albanosuisse sur le site d'Orikos en Albanie: Il materiale ceramico della campagna di scavo 2017 a Orikos: nota preliminare; Divinités d'Orikos et de sa région: Etat des lieux documentaires et perspectives de recherche; Pierre et Fer à Madagaskar (1) - Vestiges sidérurgiques de Benavony et de la rivière Matavy; Dynamiques techniques et environnementales dans la vallée de la Falémé (Sénégal): résultats de la 20ème campagne du programme «Peuplement humain et paléoenvironnement en Afrique»: Preliminary Report on the 2017 Season of the Gonja Project (Ghana, Northern Region); The Ruins of Do Chorten Goenpa - Archaeological Documentation and Analysis 2017; «Arehhal» - ein ethnoarchäologisches Pilotprojekt zum Nomadismus der Ait Atta in Marokko.

Tugium

Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 34/2018. 216 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.-. Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli. Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch ISBN 978-3-907587-32-4 ISSN 1421-2846



Aus dem Inhalt: Berichte: Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Kantonales Museum für Urgeschichte(n); Museum Burg Zug; Neuerscheinungen 2017. Forschungsbeiträge: Der Privatnachlass von Bundesrat Philipp Etter (1891-1877). Bestandsgeschichte, Inhaltsbeschreibung, Forschungsperspektiven; Bauforschung - Bauernhausforschung. Zum Abschluss des Projekts «Schweizerische Bauernhausforschung»; Aus zwei mach eins. Resultate der bauarchäologischen Untersuchung im ehemaligen Restaurant «Zur Traube» in Zug: Spurensuche mit Infrarotkamera Metalldetektor und Magnetometer. Zur römi-

schen villa rustica von Cham-Lindencham, Heiligkreuz; Durchleuchtet und analysiert. Ein Update zur Genetik, Isotopie und Radiografie des «letzten Zuger Mammuts». Schwerpunktthema: Der Kanton Zug während des Ersten Weltkriegs (1914-1918) Teil V: Das Jahr 1918. Wichtige Ereignisse international. national und im Kanton Zug (Synopse); «Die Flammenröte einer neuen Zeit» Die Zuger Soldaten im Kriegsjahr 1918: «Das Schreiben liegt mir eben einmal im Blut». Philipp Etter schreibt an seine Braut Marie aus dem Aktivdienst: «Die Zeit sei daher wohl recht ungünstig für einen Radau». Zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde Baar von 1914 bis 1919; «Alles rationiert, alles unendlich verteuert». Kriegswirtschaft und Milchversorgung im Kanton Zug 1914-1918; «Wie du vielleicht weisst, ist der Generalstreik auf dem Platze Zug gänzlich krepiert». Der Landesstreik 1918 in Zug; Als das Fieber nach Zug kam. Die «Spanische Grippe» von 1918/19 1918/19



Architektur überall lesen

Kombi-Abo CHF 235.—/*CHF 150.— *Preisangebot für Studierende Erhältlich für iOS, Android und Web Die Zeitschrift für Architektur und Städtebau: Lesen wo und wann Sie wollen.

www.wbw.ch/abonnieren

werk,

bauen+wohnen



Kulturpolitische Aktualitäten

Botschaft des Bundesrats zur zweiten Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes

Am 31.10.18 hat der Bundesrat die Botschaft zur zweiten Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) verabschiedet (18.077). Damit will er das Bauen ausserhalb der Bauzonen

Das grundlegende Prinzip der Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet bleibt gewahrt: Ausserhalb der Bauzonen dürfen nur die nötigsten Bauten und Anlagen erstellt werden. Das Raumplanungsgesetz enthält dazu Bestimmungen über zonenkonforme, standortgebundene und nicht zonenkonforme Vorhaben.

Um besser auf spezifisch kantonale und regionale Bedürfnisse einzugehen, schlägt der Bundesrat dem Parlament folgende Regelung vor. Unter bestimmten Voraussetzungen sollen die Kantone künftig über die bisherigen Vorschriften zum Bauen ausserhalb der Bauzonen hinausgehen können. Damit das grundlegende Prinzip der Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet gewahrt bleibt, müssen solche Nutzungen im Ergebnis aber die räumliche Gesamtsituation verbessern. Daher müssen die damit zugelassenen Nutzungen mit Kompensations- und Aufwertungsmassnahmen verbunden werden.

Eine weitere Neuerung stellt die Beseitigungspflicht dar: Baubewilligungen für neue zonenkonforme und standortgebundene Bauten und Anlagen sollen nur noch für einen konkreten Zweck erteilt werden dürfen. Fällt dieser Zweck weg, müssen sie entfernt werden. Damit soll der Gebäudebestand ausserhalb der Bauzonen stabilisiert werden.

Für Pro Natura, BirdLife Schweiz, die Stiftung Landschaftsschutz und den Schweizer Heimatschutz reicht die darin vorgeschlagene Neuregelung des Bauens ausserhalb der Bauzone nicht aus, um den Bauboom im Nichtbaugebiet zu stoppen. Die Verbände bereiten daher eine Volksinitiative vor.

Botschaft des Bundesrats zur Ratifizierung zweier internationaler Abkommen zum Kulturerbe

Am 30.11.18 wird der Bundesrat voraussichtlich seine Botschaft zur Ratifizierung des Rahmenübereinkommens des Europarats über den Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft (Konvention von Faro) sowie des Übereinkommens der Unesco über den Schutz des Unterwasser-Kulturerbes verabschieden (18.084 rsp. 18.083). Die Vernehmlassung dazu dauerte vom 08.11.17 bis zum 14.03.18. Die Sitzung des Bundesrats fand erst nach Drucklegung dieser Ausgabe des NIKE-Bulletins statt.

Parl. Initiative Eder: UREK-S streicht Änderungen an Artikel 6 im Entwurf zum NHG

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates UREK-S hat am 23.10.18 die Vorlage, die sie im Rahmen der parlamentarischen Initiative «Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin» (12.402) ausgearbeitet hat, mit 8 zu 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen zuhanden des Rates verabschiedet. Die Kommission hat sich entschieden, die Bestimmung zu Art. 6 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz NHG aus der Vorlage zu streichen. Diese hätte den kantonalen Interessen bei der Abwägung mehr Gewicht geben sollen. In der Vernehmlassung wurde von vielen Teilnehmenden - insbesondere von den Kantonen - Kritik an der unpräzisen Formulierung geäussert, die voraussichtlich zur Rechts- und Planungsunsicherheiten führen würde. Die NIKE begrüsst den Entscheid der UREK-S. Die neue Bestimmung zu Art. 7 Abs. 3 wird hingegen in die Vorlage aufgenommen.

Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz 2021-2031 (18.401)

In der Wintersession 2018 soll voraussichtlich über die parlamentarische Initiative zur Erneuerung des Fonds Landschaft Schweiz (FLS) für weitere zehn Jahre diskutiert und beschlossen werden.

Der Fonds wurde 1991 zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft geschaffen, zunächst für zehn Jahre, mittlerweile wurde er zweimal um weitere jeweils zehn Jahre verlängert. Bis heute hat der FLS rund 145 Millionen Franken für mehr als 2500 lokale und regionale Projekte in allen Landesteilen einsetzen können. Dabei wurden etwa landschaftsprägende Trockenmauern in Berggebieten erneuert, Suonen im Wallis instand gestellt sowie verwilderte Kastanienselven im Tessin oder vergandete Alpweiden wieder hergerichtet. Dem

FLS wird allseits ein ausgezeichneter Leistungsausweis attestiert.

Der Bundesrat möchte nun aber keine weiteren Einlagen in den Fonds leisten, da er die Komplexität der Bundesrechnung erhöhen und deren Transparenz beeinträchtigen würde.

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerats (UREK-S) hat eine parlamentarische Initiative eingereicht, um die Laufzeit des Fonds um weitere zehn Jahre zu verlängern, da der Schweiz sonst ein einmaliges Förderinstrument verloren ginge. Auch nachdem der Bundesrat die Ablehnung der Initiative beantragt hat, hält die Kommission an ihrem Vorhaben fest.

Die Debatte fand erst nach Drucklegung dieser Ausgabe des NIKE-Bulletins statt.

Zersiedelungsinitiative (17.063) kommt am 10. Februar 2019 zur Abstimmung

Die 2016 eingereichte Initiative «Zersiedelung stoppen - für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)» will erreichen, dass die Bauzonen in der Schweiz nicht mehr weiter zunehmen. Neue Bauzonen soll es nur noch geben, wenn mindestens eine gleich grosse Fläche mit vergleichbarer Bodenqualität ausgezont wird. Dadurch sollen das vorhandene Bauland effizienter genutzt und ausreichend gute Böden für die Landwirtschaft erhalten werden. Ausserdem sieht die Initiative Regelungen zur Siedlungsentwicklung nach innen, zu nachhaltigen Quartieren und zum Bauen ausserhalb der Bauzonen vor.

Der Bundesrat ist der Auffassung, dass das Raumplanungsgesetz (RPG) der Zersiedelung bereits ausreichend entgegenwirkt und beantragte, die Initiative ohne Gegenvorschlag abzulehnen. National- und Ständerat folgten der Empfehlung des Bundesrats und lehnten die Initiative mit 143 zu 37 Stimmen (18 Enthaltungen) und 34 zu 3 Stimmen (7 Enthaltungen) ab.

Hauptträger der Initiative sind die Jungen Grünen Schweiz, zu den Partnern gehören die Grüne Partei Schweiz, JUSO Schweiz, Junge Evangelische Volkspartei, Pro Natura, VCS, der Hausverein Schweiz und weitere.

Die Zersiedelungsinitiative kommt am 10. Februar 2019 zur Abstimmung.